

Informationsgewinnung in der Verwaltungsvollstreckung

Vollstreckung lebt von Informationen. Die Möglichkeiten, sowohl für den Vollstreckungsaußendienst, den Vollstreckungsinnendienst, die Sondervollstreckung oder einem Profiler/einer Profilerin Mittel und Wege zur Informationsbeschaffung zu suchen und zu finden, sind sehr unterschiedlich. Auch wenn die gesetzlichen Möglichkeiten auf Bundesebene oder im Landesverwaltungsvollstreckungsgesetz auf den ersten Blick sehr gute Grundlagen darstellen, ist deren Anwendung manchmal eher mager. Auch organisatorische Vorgaben des eigenen Hauses blocken vielfach Mittel, Wege und Möglichkeiten.

Dieses Seminar vermittelt die Grundlagen zur Informationsbeschaffung, gibt Tipps, Hilfestellungen und neue Erkenntnisse, die dazu beitragen, das Informationsgeschehen deutlich zu verbessern.

Schwerpunkte

- Rechtliche Grundlagen nach Bundes- und Landesrecht
- Die Vermögensauskunft als Informationsportfolio – wenn ich diese selbst abnehme
- Der Vollstreckungsaußendienst – ein Garant für die Informationsgewinnung
- Die Unterlagen der Fachdienststellen – oftmals unterschätzt
- Wo kann ich weitergehende Informationen bekommen, und kann ich die Informationspflicht mit Zwangsmitteln durchsetzen?
- Das Internet als schier unerschöpfliches Reservoir: wie, wann und wo setze ich es ein?
- Google, Maps, Facebook, WhatsApp: was geht, was nicht?
- Streetview perfekt eingesetzt und in manchen Fällen der Schlüssel zum Erfolg

Preis

155.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Udo Mühlenhaus

Herr **Udo Mühlenhaus** besitzt über 35 Jahre Erfahrung in den Bereichen Kasse, Vollstreckung, Steueramt, davon 8 Jahre in Beskow. Er ist BITEG-Dozent seit 1997.

Seminarteilnehmende

Kasse, Finanzbuchhaltung, Forderungsmanagement, Vollstreckung, Rechtsamt, Kämmerei, Steueramt, Liegenschaften, Rechnungsprüfung, sowie Wasser- und Abwasserzweckverbände

Ort und Datum

Online

14-02-2023 (09:00 - 12:00 Uhr)